



**Amt für Raumentwicklung und Geoinformation
Abteilung Ortsplanung**

Mustertitelblätter nach PBG

Die nachfolgenden Muster sind mögliche Titelblätter nach dem Planungs- und Baugesetz (sGS 731.1; abgekürzt PBG). Sie zeigen verschiedene Varianten auf und sind fallgerecht anzupassen. Die Ablaufschemen zum kommunalen Rahmennutzungsplan (Zonenplan / Baureglement), zur Schutzverordnung und zum kommunalen Sondernutzungsplan vgl. unter folgendem [Link](#). Weitere Auskünfte erteilen die zuständigen Kreisplaner und Kreisplanerinnen.

Hinweise zur Darstellung:

Erlass

Beim Erlass ist das Datum des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses anzugeben. Wird eine nachträgliche Änderung vorgenommen, so ist das Datum dieses Gemeinderatsbeschlusses ebenfalls aufzuführen.

Öffentliche Auflage

Art. 41 PBG: Rahmennutzungsplan, Sondernutzungsplan und Schutzverordnung werden unter Eröffnung einer Einsprachefrist von 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage wird amtlich bekannt gemacht. Die amtliche Bekanntmachung erfolgt auch im kantonalen Amtsblatt (bzw. in der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen und der St. Galler Gemeinden).

- Erfolgen mehrere öffentliche Auflagen, so sind alle auf dem Titelblatt aufzuführen.

Fakultatives Referendum

Art. 36 PBG: Dem fakultativen Referendum in der politischen Gemeinde unterstehen:

- a) der Rahmennutzungsplan;*
- b) kommunale Sondernutzungspläne für Schwerpunktzonen nach Art. 19 PBG;*
- c) kommunale Sondernutzungspläne, die eine materielle Zonenplanänderung bewirken. Sondernutzungspläne für den Abbau und die Deponie von Materialien gelten nicht als materielle Zonenplanänderung.*

- Dies gilt für das Baureglement und den Zonenplan sowie allfällig für Sondernutzungspläne, jedoch nicht für die Schutzverordnung.
- Erfolgen mehrere Unterstellungen, so sind alle auf dem Titelblatt aufzuführen.

Vereinfachtes Verfahren

Art. 41 Abs. 3 PBG: Bei Änderung oder Aufhebung von Nutzungsplänen kann auf das Auflageverfahren verzichtet werden, wenn:

- d) nur wenige Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümer betroffen sind und diese dem Nutzungsplan zustimmen;*
- e) keine öffentlichen Interessen berührt werden.*

Art. 36 Abs. 2 PBG: Auf die Unterstellung unter das fakultative Referendum kann verzichtet werden, wenn nur einzelne Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümer betroffen sind, diese dem Verzicht zustimmen und keine öffentlichen Interessen berührt werden.

- Beim Ersterlass kann nicht auf die öffentliche Auflage verzichtet werden, nur bei Änderungen oder Aufhebungen.
- Das vereinfachte Verfahren ist ergänzend oder anstelle des ordentlichen Verfahrens aufzuführen.
Mustertexte:

- Für die Änderung vom [Erlassdatum] wird in Anwendung von Art. 41 Abs. 3 PBG auf die öffentliche Auflage verzichtet.
- Für die Änderung vom [Erlassdatum] wird in Anwendung von Art. 36 Abs. 2 PBG auf das fakultative Referendum verzichtet.

Genehmigung

Art. 38 Abs. 1 PBG: Rahmennutzungsplan, kommunaler Sondernutzungsplan und Schutzverordnung bedürfen der Genehmigung der zuständigen kantonalen Stelle.

- Zuständig ist das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation.

Waldfeststellung

Bei einer Einzonung ist das Waldfeststellungsverfahren erforderlich (nicht bei Umzonungen im Siedlungsgebiet). Die politische Gemeinde meldet die Waldfeststellung dem Kantonsforstamt (KFA). Das KFA führt die Waldfeststellung durch. Das Waldfeststellungsverfahren ist mit dem Verfahren der zugehörigen Nutzungspläne (Zonenplan) zu koordinieren (Information und Mitwirkung, Publikation, Planaufgabe). Die Anwendung des vereinfachten Verfahrens ist möglich (Entscheid Kantonsforstamt). Im Detail wird auf das ['Merkblatt Waldfeststellung'](#) vom 23. September 2021 verwiesen.

Sondernutzungsplan

Beim Sondernutzungsplan ist auch die Zweckbezeichnung nach Art. 25 ff PBG aufzuführen:

- Besondere Bauweise
- Erschliessung
- Abbau und Deponie von Materialien
- Landsicherung für öffentliche Bauten und Anlagen
- Baulinien *

* Wird mit einem Sondernutzungsplan Baulinien der Gewässerraum festgelegt, so soll speziell auf diesen Zweck verwiesen werden:

- Baulinien (Festlegung Gewässerraum nach Art. 36a GSchG)

Mustertitelblatt kommunaler Richtplan:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Richtplan

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat verabschiedet am *[Datum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

.....

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

Öffentliche Mitwirkung vom *[Datum]* bis *[Datum]*

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

.....

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

Vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation zur Kenntnis genommen am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Baureglement:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Baureglement

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
Dem fakultativen Referendum unterstellt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Zonenplan:

Kanton St. Gallen
Gemeinde [Gemeindenname]

Zonenplan

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am [Erlassdatum] / [evtl. weiteres Erlassdatum]

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom [Datum Start] bis am [Datum Ende]
Dem fakultativen Referendum unterstellt vom [Datum Start] bis am [Datum Ende]
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Die Formulierung ist situativ auszuwählen:

Variante 1

Angrenzend an die Bauzone befindet sich kein Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 2

Angrenzend an die Bauzone befindet sich mit Ausnahme der festgelegten Waldgrenzen kein weiterer Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 3

Angrenzend an die Bauzone sowie innerhalb bzw. angrenzend an die bezeichneten Gebiete mit statischer Waldgrenze befindet sich mit Ausnahme der festgelegten Waldgrenzen kein weiterer Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 4

Formulierung in Absprache mit KFA und AREG.

Mustertitelblatt Teilzonenplan:

Kanton St. Gallen
Gemeinde [Gemeindenname]

Teilzonenplan **[Name]**

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am [Erlassdatum] / [evtl. weiteres Erlassdatum]

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom [Datum Start] bis am [Datum Ende]
Dem fakultativen Referendum unterstellt vom [Datum Start] bis am [Datum Ende]
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Die Formulierung ist situativ auszuwählen:

Variante 1

Angrenzend an die Bauzone befindet sich kein Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 2

Angrenzend an die Bauzone befindet sich mit Ausnahme der festgelegten Waldgrenzen kein weiterer Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 3

Angrenzend an die Bauzone sowie innerhalb bzw. angrenzend an die bezeichneten Gebiete mit statischer Waldgrenze befindet sich mit Ausnahme der festgelegten Waldgrenzen kein weiterer Wald im Sinne der Waldgesetzgebung.

Variante 4

Formulierung in Absprache mit KFA und AREG.

Mustertitelblatt Schutzverordnung:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Schutzverordnung

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Sondernutzungsplan:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Sondernutzungsplan
[Name]
[Zweckbezeichnung nach Art. 25 ff PBG]

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Änderung Sondernutzungsplan:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

**1. Änderung
Sondernutzungsplan
[Name]
[Zweckbezeichnung nach Art. 25 ff PBG]**

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Sondernutzungsplan mit fakultativem Referendum:

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Sondernutzungsplan
[Name]
[Zweckbezeichnung nach Art. 25 ff PBG]

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
Dem fakultativen Referendum unterstellt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:

Mustertitelblatt Sondernutzungsplan mit Baubewilligung:
Der Sondernutzungsplan mit Baubewilligung ist als zusammenhängendes Dossier mit zwei Teilen zu verstehen (I. Sondernutzungsplan, II. Baubewilligung).

Kanton St. Gallen
Gemeinde *[Gemeindenname]*

Sondernutzungsplan
[Name]
[Zweckbezeichnung nach Art. 25 ff PBG]

Mit Baubewilligung nach Art. 24 PBG

Massstab 1: ...

Vom Gemeinderat erlassen am *[Erlassdatum]* / *[evtl. weiteres Erlassdatum]*

Der / Die Gemeindepräsident / -in

Der / Die Gemeinderatsschreiber / -in

.....

.....

Öffentlich aufgelegt vom *[Datum Start]* bis am *[Datum Ende]*
[Allfällige Hinweise auf das vereinfachte Verfahren oder weitere öffentliche Auflage]

Genehmigt vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation am

Der Amtsleiter:
